

Sachinfo



Wagenrennen aus dem Film Ben Hur (1959)

Mehr dazu!
m4f4qq

Wagenrennen – Ein Tag im Circus Maximus

Der Ort des Geschehens

Die *ludi circenses* („Zirkusspiele“) gehörten zu den beliebtesten Massenunterhaltungen der Römer. Sie fanden im Circus Maximus statt, der in der letzten Ausbaustufe bis zu 250 000 Zuschauern Platz bot – die bis heute weltweit größte Sportarena. Der Circus hatte eine ovale Form, war etwa 600 m lang und 120 m breit und wurde durch die *spina* in zwei Hälften geteilt. Auf diesem gemauerten „Rückgrat“ standen zahlreiche Altäre, Statuen und Tempelchen; als Rundenanzeiger dienten je sieben klappbare Eier und Delphine aus Marmor. Wahrzeichen der *spina* war ein 23 m hoher Obelisk¹. An den Längsseiten wurde sie von Wendemarken aus vergoldeter Bronze abgeschlossen. Diese *metae* waren gefürchtete Unfallschwerpunkte.

Perfekte Organisation in vier Farben

Schon im Morgengrauen strömten die Römer zum Circus Maximus. Der Renntag begann mit einer prächtigen *pompa circensis*, einer vom Veranstalter angeführten Prozession mit Wagenlenkern, einem Priester, Beamten und Götterbildern. Der Festzug legte eine Runde durch den Circus zurück; er unterstrich den religiösen Charakter der Spiele. Danach begannen die Rennen. In der Regel waren zwölf Viergespanne (*quadrigae*) am


Wie schnell sind die Gespanne im Durchschnitt gefahren?



Pferdenamen

Aureus: Goldfarbener
Compressor: Abdränger
Crinitus: Lockenkopf
Ferox: Wilder
Dominator: Beherrscher
Spumosus: Schäumender
Amicus: Freund
Sol: Sonne
Sagitta: Pfeil

¹ Obelisk: Viereckiger, oft spitz zulaufender Pfeiler aus Stein.

Start, je drei für eine *factio*. Diese „Renngesellschaften“ waren große, einflussreiche Organisationen. Jede verfügte über Hunderte von Rennpferden und einen großen Personalstab: von den Wagenlenkern (*agitatores*) über Tierärzte, Stallknechte und Pferde-Einkäufer bis zu „Einpeitschern“ (*hortatores*), die während der Rennen ihre Gespanne anfeuerten und die Anhänger ansportelten. Die Quadrigen legten bei den sieben Umläufen etwa fünf Kilometer zurück; ein Rennen dauerte fast zehn Minuten. Daran schloss sich die Siegerehrung an. Insgesamt wurden neben dem Rahmenprogramm mit Kunstreitern und anderen Showeinlagen 24 Rennen absolviert. Weil manchmal auch Zwei- und Dreigespanne am Start waren, lag die Zahl der pro Tag eingesetzten Pferde bei ca. 800. 

Spannende Rennen mit „Wahnsinns“-Kulisse

Die Zuschauer verfolgten die Rennen mit ohrenbetäubendem Lärm; der *furor circi* („Wahnsinn des Zirkus“) war sprichwörtlich. Fast jeder war Anhänger einer Rennpartei. Besonders eingefleischte Fans schreckten nicht einmal davor zurück, Pferde und Wagenlenker der anderen „Farben“ mit Fluchgebeten zu verwünschen.

Die erfolgreichen Wagenlenker waren umjubelte Stars. Wer zu der Spitzengruppe der *milliarii* gehörte, konnte auch finanziell zum Millionär werden. Tausend (*mille*) Siege – das bedeutete tausendmal die Ehrung mit der symbolischen Siegestrophäe in Form eines Palmzweiges (*palma*) – und fabelhafte Siegesprämien. Aber Wagenlenker lebten gefährlich. Sie standen weitgehend ungeschützt auf den leichten, in den Farben der Rennpartei angestrichenen Wagen (*currus*); die Zügel hatten sie um die Taille geschlungen; für den Notfall steckte ein Messer im Gürtel, um sie durchzuschneiden. Kollisionen und Stürze kamen häufig vor; mancher *agitor* verlor sein Leben bei einem Rennunfall. Unfälle wurden auch durch einen aggressiven Fahrstil heraufbeschworen: Abdrängungs- und Behinderungsmanöver sowie Zickzackfahren waren nicht verboten und wurden von den Anhängern des draufgängerischen Wagenlenkers leidenschaftlich beklatscht. Auch unter den Pferden gab es gefeierte Stars. Das waren vor allem die links vorn laufenden „Leitpferde“, die die *metae* möglichst eng umrunden sollten.

- 1 Wähle aus den Aufgaben a und b diejenige, die dich mehr interessiert.
 - a Beschreibe das Polydus-Mosaik. Verwende für die Beschreibung lateinische Wörter, die du im Lektionstext oder im Sachtext kennengelernt hast.
 - b 250 000, 600, 120, 23, 12, 24, 800, 1000. Worauf beziehen sich diese Zahlen aus dem Text? Erstelle ein kleines Datenblatt.
- 2 Vergleiche ein antikes Wagenrennen mit einem modernen Autorennen. Welche Ähnlichkeiten, welche Unterschiede gibt es?



Formel 1

Den Roten alles Schlechte!

„Die Wagenlenker der roten Partei, Castor, Aelius und Repentinus, sollen nicht lenken und die Zügel nicht festhalten können. Sie sollen sich die Knochen brechen und die Siegespalme nicht erringen. Bindet die Pferde der Blauen und der Roten an und macht sie schwer, damit sie nicht laufen können!“

Aus einem im Boden vergrabenen Fluchtäfelchen aus Blei



Polydus-Mosaik, Landesmuseum Trier

Merke!

- Circus Maximus
- furor circi
- palma